
Moderne Mythen Der Medizin Studien Zur Organisier

Transformationen pflegerischen Handelns
Akademisierung – Professionalisierung
Rekonstruktive Organisationsforschung
Medizinische Fachlichkeit und Emotionen
Medizin in Wien nach 1945
Zehn Jahre danach. Niklas Luhmanns »Die
Gesellschaft der Gesellschaft«
Ethik – Normen – Werte
Handbuch Organisationstypen
Systems Theory and the Sociology of Health and
Illness
Diskursdynamiken
Interaktionsordnungen
Sicherer Alltag?
Wandel der Patientenrolle
Betriebsformen und professionelle Haltungstypen
- ein betriebsmorphologischer Beitrag zum
Gesundheitswesen
Organisierte Personenbewertung
Der Arzt und seine Kritiker
Ethikberatung in der Medizin
Spiritualität und Medizin
The Future as Catastrophe
Forschen als System

Leben mit einer Neuroprothese
Soziologie von Gesundheit und Krankheit
Die Ökonomie der Organisation - die Organisation
der Ökonomie
Soziale Arbeit in gesellschaftlichen Konflikten und
Kämpfen
Wissen an der Grenze
Medizin und Gesellschaft
Modelle und Praxiskonzepte der Physiotherapie
Herausforderung Biomedizin
Gesellschaft der Gegenwart
Ärztliche Tätigkeit im 21. Jahrhundert - Profession
oder Dienstleistung
Das Verletzte stärken
Vom Diskurs zum Dispositiv
Moderne Mythen der Medizin
Sterben dürfen im Krankenhaus
Alter(n) und vergängliche Körper
Medizinphilosophie zur Einführung
Pflégewissenschaft im interdisziplinären Dialog
Netzwerkpraxis im Krankensektor
Grenzen der Medizin
Die kommunikative Konstruktion von
Normalitäten in der Medizin

Moderne
Mythen
Der
Medizin
Studien
Zur
Organisierung
Downloaded from
hl.ucconnect.hi.u.edu.vn
by guest

**DOMINIK
TRINITY**

Transformati

**onen
pflegerische
n Handelns**

Springer-
Verlag
Die
Entwicklung

von
Ethikkomitees
und
Ethikberatung
ist derzeit ein
sehr
dynamischer

Prozess, wodurch sich ein immer dichter werdendes Netz an Gremien zur Ethikberatung entwickelt. Es existieren sehr unterschiedliche Modelle – vom Konsil eines einzelnen Beraters bis zum großen Ethikomitee. Das vorliegende Werk führt systematisch und anhand von Fallbeispielen durch das Gebiet der Ethikberatung, u.a.: • Ethikberatung gestern und

heute • Modelle und Beispiele zur Implementierung • Gründung und Entwicklung von Ethikkomitees • Praktische Anwendungsfelder und Herausforderungen für die Zukunft Die Autoren schlagen die Brücke zwischen traditioneller, philosophischer Ethik und anwendungsbezogener, klinischer Ethik. Dargestellt werden verschiedene Einrichtungen des Gesundheitsw

esens: Neben Modellen für Krankenhäuser, werden Beratungsmodelle und Besonderheiten für niedergelassene Ärzte, Altenpflegeeinrichtungen und Hospize vorgestellt. Auch rechtliche Fragen, die Beratung am Lebensende und die Haftung bei Beratungsfehlern werden erörtert. Das Buch richtet sich an Mitglieder von Ethikkomitees und Ethikberatungsteams, insbesondere

Ärzte, Pfleger, Philosophen, Ethiker, Theologen, Juristen, Sozialarbeiter und Seelsorger. <u>Akademisierung - Professionalisierung</u> Walter de Gruyter GmbH & Co KG Alles, was geschieht, geschieht in einer Gegenwart. Und alles, was geschieht, geschieht in einer Gesellschaft. Zwischen diesen beiden Sätzen herrscht eine Spannung. Denn alles,	was geschieht, geschieht hier und jetzt und zugleich im Kontext von Abwesendem und Unsichtbarem, es wird in einer Gesellschaft räumlich und zeitlich transzendiert. Genau diese Erfahrung ist es, die das Besondere der modernen Gesellschaft ausmacht. Die Soziologie hat die Spannung zwischen Gegenwart und Gesellschaft stets aufzulösen versucht und dabei den	Akzent entweder auf die Gegenwart oder auf die Gesellschaft gelegt. Mit einem Konzept einer "Gesellschaft der Gegenwart" unternimmt Armin Nassehi den Versuch, diese Spannung praxis-, system- und gesellschaftst heoretisch aufzulösen. <i>Rekonstruktiv e Organisationsf orschung</i> Walter de Gruyter GmbH & Co KG In der Gynäkologie liegen intensive
---	--	--

<p>positive und negative Emotionen nah beieinander - denn hier geht es täglich um Gesundheit, Krankheit, Leben und Tod. Für Gynäkolog*innen stellen sich dadurch hohe Anforderunge n an den Umgang mit den eigenen Gefühlen und denen der Patientinnen. Kerstin Rego zeichnet mit ihrer detailreichen qualitativen Grounded-Theory-Studie nach, wie Gynäkolog*innen dieses Management</p>	<p>der Emotionen durch den Rückgriff auf ihre medizinische Fachlichkeit gelingt. Sie betrachtet die Rolle der Profession, findet bislang unbeachtete Strategien und nimmt Machtprozesse in den Blick. So werden neue Impulse für eine sich festzufahren drohende Emotionsmanagementdebatte geliefert. <i>Medizinische Fachlichkeit und Emotionen</i> LIT Verlag Münster Zu den wesentlichen</p>	<p>Veränderunge n des Gesundheitswesens der letzten beiden Jahrzehnte zählt der Wandel der Patientenrolle im professionellen Behandlungskontext. Der Band zeigt die Hintergründe sowie aktuelle Entwicklungen auf, die zu einem neuen Verhältnis zwischen Behandler und Patient geführt haben. Die Autoren des Bandes erläutern, wie sich u.a. durch erweiterte Informationsmöglichkeiten,</p>
---	---	--

den Einfluss von Verbraucherorganisationen und der Gesundheitspolitik das Krankheitsverständnis und Erwartungen auf Seiten der Patienten verändert haben. Welche Implikationen sich daraus für die Arzt-Patient-Beziehung ergeben, wird beispielhaft anhand der Partizipativen Entscheidungsfindung diskutiert. In weiteren Beiträgen wird die Attraktivität des

alternativen Gesundheitsmarktes erörtert sowie auf spezielle Veränderungen der Patientenrolle in den Kontexten der Psychiatrie, Psychotherapie und Rehabilitation eingegangen. Das Buch bietet damit einen aktuellen Überblick über den Themenkomplex der neuen Patientenrolle und Anregungen für angemessene Interaktionen zwischen Behandelnden und Patienten.

Medizin in Wien nach 1945

Columbia University Press
Das Psychotherapieverfahren Reflecting Team, das auf Tom Andersen zurückgeht, wird in der Pädagogik bisher häufig ohne wissenschaftliche Fundierung angewendet. Ein neuer Blickwinkel ermöglicht es Thorsten Sühlsen, das Potential des Reflecting Team als erziehungswissenschaftliche Forschungsme

thode aufzudecken, ebenso erarbeitet der Autor eine wissenschaftli che Grundlage für die Anwendung des Verfahrens in der Pädagogik. Der Unterschied liegt darin, dass es nun nicht mehr um die Erforschung von Systemen, sondern um systemische Forschung geht. Die Systeme werden dabei nicht mehr als Objekte der Forschung betrachtet,	sondern zentral ist der Forschungsvor gang selbst, der sich als systemischer Prozess ereignet. Um diesen Paradigmenwe chsel in der forschenden Zugriffsweise auf erziehungswis senschaftliche Fragestellung en zu begründen, greift Thorsten Sühlsen auf die Luhmannsche Systemtheorie zurück. Diese Habilitationssc hrift bietet dem erziehungswis senschaftliche n Theoriediskurs	durch die Entwicklung einer systemischen Forschungsme thode spannende neue Ansatzpunkte. <i>Zehn Jahre danach. Niklas Luhmanns »Die Gesellschaft der Gesellschaft«</i> V&R unipress GmbH Die Reihe präsentiert Beiträge der qualitativen Sozialforschun g, die empirisch anspruchsvoll e Untersuchung en mit einem Interesse an soziologischer Theorie
--	--	---

verbinden. Sie versammelt originelle Beiträge zur Wissenssoziologie, zur Interaktions- und Organisationsanalyse und zur Sprach- und Kultursoziologie, in denen sich weltoffenes Forschen, methodische Reflexion und analytische Arbeit wechselseitig verschränken. Ethik – Normen – Werte Hogrefe Verlag GmbH & Company KG
 Welche Einschränkungen verbleiben im Alltag trotz einer Cochlea-Implantat-Versorgung? Mit welchen Vorurteilen und Ausgrenzungen sehen sich hörgeschädigte Menschen täglich konfrontiert? Was für eine Bedeutung haben Selbsthilfegruppen bei der Bewältigung von Hörbeeinträchtigungen? In der rekonstruieren den, qualitativen Studie von 50 Cochlea-Implantat-Träger*innen werden von Sascha Roder die Rehabilitationserfahrungen, die private und berufliche Teilhabe sowie das Musikverstehen untersucht. Unter Einbezug der Theorie der Disability Studies, interpretativer soziologischer Ansätze, dem Capability Approach sowie der Biopolitik wird in diesem Buch eine kritische Analyse der aktuellen Teilhabesituation von Menschen mit einer Hörprothese vorgenommen

<p>. <u>Handbuch</u> <u>Organisationst</u> <u>ypen</u> Walter de Gruyter GmbH & Co KG Dieser Band bietet erstmals einen systematische n Überblick über die zentralen theoretischen Debatten und empirischen Grundlagen der Soziologie von Gesundheit und Krankheit. Führende Expertinnen und Experten geben einen detaillierten Einblick in die relevanten Inhalte und aktuellen Entwicklungen</p>	<p>der Disziplin, zum Beispiel die sozialen Determinante n von Gesundheit, die Erfahrung und Bewältigung von Krankheit oder die soziale Organisation der gesundheitlich en Versorgung. Jedes Kapitel orientiert sich an zentralen Fragestellung en, schließt mit einem Fazit ab und bietet darüber hinaus konkrete Diskussionsan regungen und Empfehlungen zur inhaltlichen</p>	<p>Vertiefung. Das Buch bildet dadurch die ideale Grundlage für Studierende sowie den Einsatz in der Lehre. Systems Theory and the Sociology of Health and Illness Routledge English summary: Nursing science is now established in Germany as an academic discipline in its own right, covering all aspects of the discipline including research and education as well as health</p>
--	---	--

and occupational policy concerns. It is argued in this volume that meaningful answers to the cumulating problems in the provision of care can only be found by opening up the discipline to new perspectives. The authors seek to explain - programmatically and in other ways - how the potential of creative, fundamental theoretical and empirical work in the context of nursing

science can only be fully exploited through communication with other academic disciplines. The contributions - from the fields of philosophy, gerontology, musicology, psychology, theology, nursing history and literary history - show what a storehouse of knowledge and inspiration can be tapped through communication with related disciplines, and offer a sample of how nursing

research can be enriched by integrating theoretical elements from other disciplines. German text. German description: Pflegewissenschaft hat sich in Deutschland aus wissenschafts-, gesundheits- und berufspolitischen Gründen als eigenständige akademisches Fachgebiet etabliert. Hier wird vertreten, dass sie solide Antworten auf kumulierende Versorgungspr

obleme im Gesundheitswesen nur durch Öffnung disziplinärer Perspektiven wird geben können. Mit diesem Band soll - auch programmatisch - deutlich gemacht werden, dass sich das Potenzial kreativer grundlagenorientierter und empirischer Arbeit unter originärer pflegewissenschaftlichen Fragestellungen nur durch fächerübergreifende Kommunikation mit anderen Wissenschaftsdisziplinen	erschließen lässt. Die Beiträge aus Philosophie, Gerontologie, Musikwissenschaft, Psychologie, Theologie, historischer Pflegeforschung und Literaturgeschichte zeigen, welcher Wissensvorrat und Anregungsreichtum sich aus diesen bezugswissenschaftlichen Perspektiven schöpfen lässt, und geben eine Probe davon, wie durch Integration disziplinärer Theoriebestände	pflegewissenschaftliche Forschungsbereiche werden kann. <u>Diskursdynamiken</u> Springer-Verlag Ausgehend von Niklas Luhmanns 1997 erschienener „Gesellschaft der Gesellschaft“ stellen Fachleute aus verschiedenen Forschungszusammenhängen den Einfluss von Luhmanns Begriffen und Hypothesen dar, wobei die wissenschaftliche Arbeitsmethodik Luhmanns den Ausgangspunkt
---	--	--

t bildet. Der Blick richtet sich im Sinne interdisziplinärer Neugierde auf die Theoriearbeit in anderen scientific communities ebenso wie auf die Entwicklungsgeschichte von Luhmanns Denken.

Interaktionsordnungen

Springer-Verlag
Diese qualitative Studie zeigt Widersprüche zwischen gesundheitspolitischen Überlegungen, ethisch-moralischem Anspruch, normativen

Erwartungen und klinischer Praxis in der Behandlung Schwerstkranker und Sterbender. Das ärztliche Postulat vom Sterbendürfen im Krankenhaus ist ein intradisziplinärer und organisationsbezogener Appell. Es beleuchtet eine diffuse Bewusstheit der Akteure bei der Behandlung Sterbender und die stark hierarchische Organisation des deutschen Gesundheitswesens. Sicherer

Alltag?
Campus Verlag
Der Band fokussiert das Erleben, das Erfahren und den Umgang mit Alter(n) und der Vergänglichkeit des Körpers in der Gegenwart. Diese Fragestellung geht nicht nur aus dem hervor, was als ‚demographischer Wandel‘ vielfach öffentlich diskutiert wird und bislang etwa in einigen wenigen Spielfilmen oder

<p>sonstigen Medienfeature s exponiert wird. Vielmehr spielen auch die unübersehbar en, bspw. über Medizin und Lebensstile induzierten Veränderunge n von alternder und vergänglicher Körperlichkeit eine zentrale Rolle. Im Fokus steht dabei gerade die Verbindung von Altern und vergänglicher Körperlichkeit bzw. deren ,Vermeidung' oder ,Verbannung'. <u>Wandel der Patientenrolle</u> transcript</p>	<p>Verlag Dieser Band verbindet die theoretisch- wissenschaftli che Fundierung und die praktische Umsetzung von Spiritual Care, der Sorge für die spirituelle Dimension von Krankheit und Gesundheit, Heilen und Helfen, Leben und Sterben. Dabei berichten renommierte Experten über ihre Erfahrungen aus der Perspektive von Medizin, Pflege, Psychologie,</p>	<p>Sozialarbeit, Religionswisse nschaft, Soziologie, Theologie und Seelsorge sowie aus der Sicht von Trägern und Einrichtungen. Stimmen zur 1. Auflage: "Man kann mit Fug und Recht sagen, dass hier ein Standardwerk zum Thema Spiritualität und Medizin vorgelegt wurde." (Lebendige Seelsorge 5/2009) "Die lebendigen Kontroversen und die respektvollen Begegnungen verschiedener Denk- und</p>
---	--	---

<p>Kulturtraditionen sind äußerst lesenswert und anregend. Sie vermitteln einen sehr guten Überblick über aktuelle Ansätze in der Palliativmedizin." (Deutsches Ärzteblatt 49/2009)</p> <p><i>Betriebsformen und professionelle Haltungstypen - ein betriebsmorphologischer Beitrag zum Gesundheitswesen</i> Springer-Verlag</p> <p>Der vorliegende Band verknüpft Grundlagenforschung mit</p>	<p>der physiotherapeutischen Praxis. Es wird darauf abgezielt, für dieses Handlungsfeld ein möglichst konsensfähiges Menschenbild zu entwerfen, dem ethische Prinzipien für diese berufliche Tätigkeit entsprechen können. Ausgehend von der menschlichen Bewegung werden Modelle und Praxiskonzepte der Physiotherapie auf dem Boden der hermeneutischen</p>	<p>Methodik diskutiert. Dadurch kann es zugleich gelingen, die Unverzichtbarkeit von Anthropologie und Ethik für die Professionalisierung und Professionalität dieses Berufs zu unterstreichen.</p> <p><i>Organisierte Personenbewertung</i> Springer-Verlag</p> <p>Die aktuellen Umbrüche im Gesundheitswesen haben tiefgreifende Folgen für die Pflegeberufe und die ihnen anvertrauten Menschen.</p>
--	---	---

Das Ausmaß, in dem sich der Kern pflegerischen Handelns, die Beziehung zu den Patienten, gegenwärtig verändert, wird jedoch erst in einer historischen Perspektive tatsächlich sichtbar. Die AutorInnen dieses Bandes finden unterschiedliche disziplinäre und methodische Zugänge zu den Transformationen sowohl der Pflegepraxis als auch der Rahmenbedingungen pflegerischen

Handelns. Welche Folgen hat die Übertragung moderner Konzepte von Zweckrationalität und Verwaltungsgik auf das Feld sozialer Beziehungen und persönlicher Zuwendung? Die beträchtlichen Einbußen in der persönlichen Versorgungsqualität stimmen hochgradig nachdenklich. Sie fordern dazu auf, die längst überfällige Diskussion um elementare Bedingungen

bedürfnisorientierter Pflege voranzutreiben. Die Analyse der historischen Praxis fürsorgender Beziehungen bietet dafür wertvolle Anregungen. **Der Arzt und seine Kritiker** Junius Verlag Studierende der Humanmedizin sowie Lehrende finden hier Materialien für einen aktuellen und hochwertigen Unterricht für die Querschnittsbereiche Geschichte, Theorie, Ethik

der Medizin, Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, öffentliches Gesundheitswesen. Berücksichtigt werden sowohl die gültige Approbationsordnung als auch der Nationale Kompetenzorientierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM). Mittels der Leitfragen und Lernziele kann das Buch sowohl für die Vorbereitung von Veranstaltung en als auch für die Formulierung

von Prüfungsfragen genutzt werden. **Ethikberatung in der Medizin** Springer-Verlag Bilder vom guten Arzt, vom aufgeklärten Patienten, von der mitfühlenden Krankenschwester, vom guten Sterben, von zertifizierten Krankenhäusern, von funktionierender Technik lassen sich besser verstehen, wenn man sie als praktikable Schemata begreift, die

ein Versprechen formulieren. An ihrem Entstehungsort, den Organisationen, funktionieren sie wie ein Kredit, der uns als Betroffene abzusichern scheint, obwohl die Zukunft ungewiss bleiben muss. **Spiritualität und Medizin** Vandenhoeck & Ruprecht Während philosophische Theorien üblicherweise die Inkonsistenzen eines modernen Werte-Pluralismus

mit neuen ethischen Konzepten heilen wollen, interessiert sich die soziologische Systemtheorie für die schlichte Beobachtung moralischer und ethischer Kommunikation. In den Blick rücken dabei praktische Situationen, in denen ethische Konzepte, moralische Subjekte, normative Ansprüche und Werte entstehen und anschlussfähig werden. Dieser Band versammelt empirische Studien zu so unterschiedlichen Kontexten wie Krankenhäusern, Wirtschaftsorganisationen, politischen Debatten und Mode und vermittelt so einen Eindruck von den unterschiedlichen Gegenwarten einer sich moralisch beschreibenden Gesellschaft. The Future as Catastrophe Springer-Verlag Der biomedizinische Fortschritt wirft Fragen auf, die einer vertieften sozialwissenschaftlichen Reflexion bedürfen: Wie verschieben sich Menschenbilder und Krankheitskonzepte? Welche neuen Rollen von Ärzten und Patienten lassen sich beobachten? Was sind die sozialen Implikationen medizinischer Verheißungen? Die Beiträge dieses Bandes stellen sich der Aufgabe, einen gesellschaftlichen Wandel, der sich eher unbemerkt und schleichend vollzieht, anhand von

konkreten Fallstudien zu analysieren. Sie legen die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Technik und Wissenschaft offen und bieten einen breiten Überblick über Ansätze und Perspektiven der aktuellen biomedizinischen Forschung in Deutschland. *Forschen als System* transcript Verlag Die Beiträge dieses Bandes fragen im Kontext gesellschaftsa

nalytischer und gesellschaftspolitischer Analysen nach den Voraussetzungen und Perspektiven Sozialer Arbeit in heutigen gesellschaftlichen Konflikten und Kämpfen. Soziale Arbeit ist in diese Konflikte und Kämpfe eingebunden, da sie in besonderer Weise mit dem Verhältnis von Arbeitsindividuum und Gesellschaft, Prozessen von Gesellschaftsi

ntegration wie auch „Normalisierungsstrategien“ befasst ist. Diese Auseinandersetzungen werden in den historischen und systematischen Überlegungen aufgegriffen mit dem Ziel, Positionsbestimmungen und Perspektiven für eine widerständig orientierte Soziale Arbeit, die an der Etablierung einer demokratischen Gesellschaft mitarbeitet, zu entwickeln.